

PRESSEMITTEILUNG vom 14.10.2019

Jugendliche lernen im Unterricht Wiederbelebung

Leben retten will gelernt sein, am besten in jungen Jahren. Deshalb unterrichten künftig Schulen auch im Landkreis Oberspreewald-Lausitz die Wiederbelebung von Menschen nach einem Herzstillstand. In der Pilotphase beginnen in diesem Schuljahr das Friedrich-Engels-Gymnasium in Senftenberg sowie die Oberschule „Am Wehlenteich“ in Lauchhammer. „Das ist ein guter Anfang und sollte unbedingt fortgesetzt werden“, begrüßt der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick das „Herzensretter“-Projekt des Bildungsministeriums und der Landesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe. „Auch Jugendliche können im Notfall durch Wiederbelebung helfen und retten, wenn sie wissen wie. Genau darum geht es in den Übungen im Rahmen des Unterrichts.“

Ab Ende Oktober erhalten zunächst Lehrkräfte an insgesamt 33 Brandenburger Schulen eine Fortbildung. Im kommenden Februar dann beginnen für die Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse Unterricht und Übungen in Wiederbelebung. „Sie sollen die notwendigen Maßnahmen regelmäßig trainieren“, so Roick. „Das bereitet sie gut auf mögliche Ernstfälle vor, die überall und jederzeit eintreten können. Erste Hilfe erfordert ein wenig Mut – und der wächst mit dem Wissen und den Fähigkeiten.“

Unterstützt wird das Projekt „Herzensretter Brandenburg“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Geplant ist eine Ausweitung auch auf andere Bundesländer.